

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 29. März 1986, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag hat Niederschlag mit Schneefallgrenze um 1300m nur im Nordwestteil Tirols 5 bis 10 cm Neuschnee gebracht, in den übrigen Teilen Nordtirols war er aber unbedeutend. Laut ~~Wetterwarte~~ Wetterwarte ist mit mäßigem Wind aus Wets bis Südwest nördlich des Alpenhauptkammes weiterhin unbeständiges aber kühleres Wetter zu erwarten.

Nach den hohen Temperaturen der Vortage bleibt trotz Abkühlung die Schneedecke bis über 2000 m Höhe durchweicht. Für exponierte Stellen höher gelegener Seitentäler und Bergstraßen muß daher vor allem bei zeitweiser Sonneneinstrahlung mit einer mäßigen Gefahr durch Naßschneelawinen gerechnet werden.

In den Touren-bereichen bringen hauptsächlich störanfällige Schnee-bretter in nord- bis südostseitigen Kammlagen sowie die erhöhte Abgangsberèitschaft der durchweichten Schneedecke weiterhin erhebliche Gefahr. Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten erfordern vorsichtige Routenwahl und Beachtung der tageszeitlichen Temperaturschwankungen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten ~~XXX~~ sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie bei den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp